

STIFTUNG SATIS

EIN BESONDERER ORT FÜR BESONDERE MENSCHEN



JOHRESBRICHT 2017



Helpen Sie mit, neue Arbeitsplätze für unsere Klientinnen und Klienten aufzubauen. **Herzlichen Dank!**

Unser Projekt: Igel-Notpflegestation im Satis

Zur Realisierung der neuen Auffangstation für Igel benötigen wir Ihre Unterstützung:
Mit CHF 50.– helfen Sie den hungrigen Igel mit Futter zum Aufpäppeln, mit CHF 100.– leisten Sie einen Beitrag fürs Auslaufgehege und mit CHF 200.– ermöglichen Sie uns den Bau der Igel-Boxen.

<p>Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>SATIS Wohnheim und Werkstätten 5703 Seon CH03 0900 0000 5001 1007 3</p>	<p>Einzahlung Giro + Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>SATIS Wohnheim und Werkstätten 5703 Seon CH03 0900 0000 5001 1007 3</p>	<p>Versement Virement + Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento</p>	<p>Versamento Girata +</p>
<p>Konto / Compte / Conto 50-11007-3 CHF</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>	<p>Konto / Compte / Conto 50-11007-3 CHF</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>	<p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>	<p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>
<p>105</p>		<p>441 02</p>	
<p>Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p>		<p>500110073> 500110073></p>	

QUALITÄTSSTEIGERUNG IM FOKUS

Worte des Präsidenten

Geschätzte Leserinnen und Leser

Der Anfang 2017 vom Stiftungsrat genehmigten Unternehmens- und Liegenschaftsstrategie wurde anschliessend auch seitens des Departementes Bildung, Kultur und Sport BKS zugestimmt. Damit hat nun die intensive Umsetzung der Neuausrichtung auf die gesetzten Ziele begonnen. Ziele, die vor allem die Qualitätssteigerung der individuellen Betreuung unserer Klientinnen und Klienten im Fokus haben.



Heinz Bürki
Präsident
des Stiftungsrates

Durch die Bildung von Wohneinheiten mit Betreuungsteams und das Zumieten von Wohn- und Arbeitsraum ausserhalb unseres Areals können unsere Klientinnen und Klienten entsprechend ihrer Fähigkeiten beschäftigt und sukzessive zu mehr Selbstständigkeit und Selbstbestimmung begleitet werden.

Diese Strukturanpassung bedingt natürlich auch zusätzliches, gut ausgebildetes Personal. Die Geschäftsleitung steht auch hier vor grossen Herausforderungen. Die Rekrutierung von spezialisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist zeitintensiv und erfordert gutes Beurteilungsvermögen.

Diese Veränderungen zu Gunsten unserer Klienten verursachen zusätzliche Kosten, welche durch die aktuelle Pauschalentschädigung nicht vollständig gedeckt sind. Ab 2019 wechselt der Kanton Aargau zur Betreuungsfinanzierung IBB. Jeder Bewohner, jede Bewohnerin wird anhand seiner und ihrer Fähigkeiten eingestuft und daraus wird sein und ihr Betreuungsbedarf abgeleitet. Für die Stiftung Satis dürfte dies

positive Auswirkungen haben, da die Mehrzahl der Klientinnen und Klienten einen hohen Betreuungsbedarf aufweisen. Eine gewisse Unsicherheit bleibt und macht die Planungsarbeit des Stiftungsrates nicht einfacher.

Die Umsetzung dieser Änderungen ist nur möglich dank einer ausgezeichneten Führung und qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Für diesen unermüdlichen Einsatz danke ich im Namen des Stiftungsrates ganz herzlich.

Ich danke der Gemeinde Seon und den kantonalen Behörden, namentlich den zuständigen Stellen im BKS und im Justizvollzug, und allen, die uns in unserer Arbeit wohlwollend unterstützen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Bürki'.

EIN BESONDERER ORT FÜR BESONDERE MENSCHEN

Wir stellen die geklärte Ausrichtung der Stiftung Satis vor. Nachstehende Auszüge aus der Strategie verdeutlichen die intensive Auseinandersetzung mit Stärken und Schwächen, Risiken und Chancen der Sozialeinrichtung.

Für wen sind wir da?

Die Stiftung Satis begleitet Menschen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen:

- Erwachsene Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung im Alter von 25 bis 65 Jahren
- Erwachsene Menschen im Sanktionenvollzug im Alter von 25 bis 65 Jahren

Des Weiteren für Menschen mit Exklusionsrisiken:

- Erwachsene Menschen mit problematischen, herausfordernden oder gefährdenden Verhaltensweisen, welche zu erhöhten Begleit- und Monitoringansprüchen führen

Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen haben viel erlebt, insbesondere haben sie erfahren, dass sie aus allgemeingültigen Normen und Rastern der Gesellschaft herausgefallen sind. Beziehungen gingen in die Brüche und sie mussten sehr viel in ihrem Leben aufgeben.

Mit Raum und Zeit bieten wir fachliche Beziehung, um einen Wendepunkt zu setzen.

VISION

Die Stiftung Satis – ein besonderer Ort für besondere Menschen

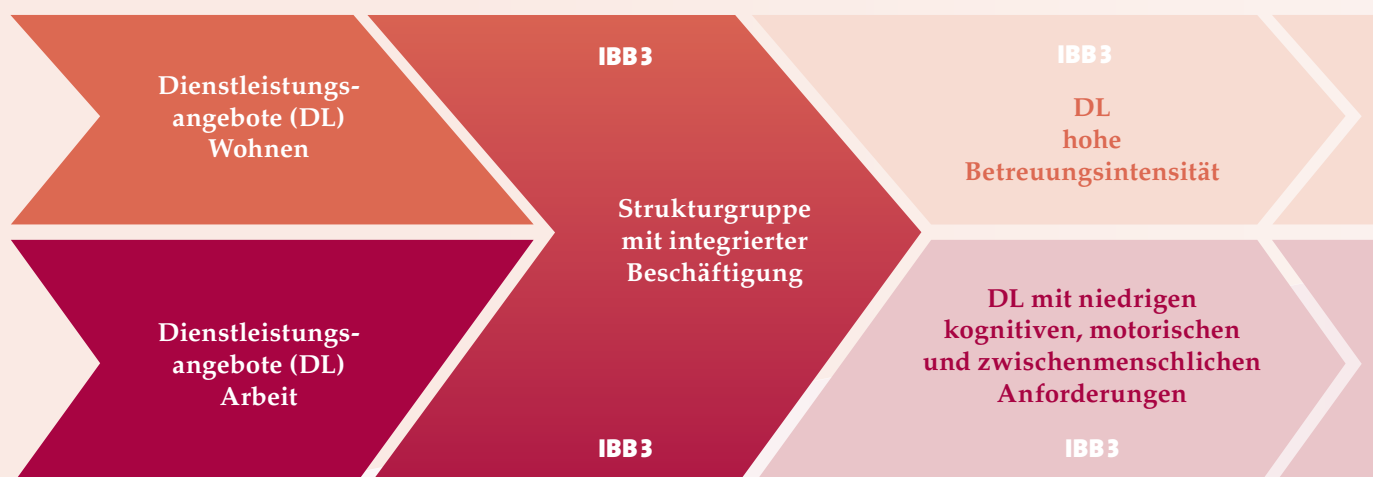
Die Vision erklärt die handlungsleitende Haltung in allen Dienstleistungen und Prozessen der Stiftung Satis. Mit all unserem Tun wollen wir die Stiftung Satis zu einem besonderen Ort werden lassen, an dem besondere Menschen für eine bestimmte Zeit weilen.

MISSION

Raum und Zeit setzen wir bewusst ein, um Beziehungen und Entwicklungen zu ermöglichen

Die Mission verdeutlicht, wie die handlungsleitende Haltung gestaltet oder umgesetzt werden kann. Veränderungen am Menschen brauchen Zeit, den richtigen Zugang und den richtigen Moment.

Begleitung Stiftung Satis



Begleitung im Dialog

Die Stiftung Satis pflegt eine wirtschaftliche und vernetzte Unternehmensführung. Die Begleitung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, besonderen Betreuungsbedürfnissen und Exklusionsrisiken erfordert qualifiziertes Fachpersonal.

In der Stiftung Satis arbeiten Fachpersonen aus allen relevanten Berufsgruppen multiprofessionell und verhaltensorientiert. Mit Geduld und Beharrlichkeit vertreten sie die Interessen der Klientinnen und Klienten. Dadurch wird mit diesen eine nachhaltige Entwicklung ihrer Lebenssituation erarbeitet.

Um diese Qualität in der Begleitung sicherstellen zu können, bringt sich die Stiftung Satis in den Fachaustausch mit vorgelagerten, begleitenden und nachgelagerten Organisationen ein. Es besteht eine ganzheitliche und umfassende Versorgung und eine Kooperation mit psychiatrischen, therapeutischen und medizinischen Organisationen:

- Sozialpädagogisch oder psychiatrisch ausgebildetes Fachpersonal in der Wohnbegleitung
- Arbeitsagogisch ausgebildetes Fachpersonal in der Arbeitsbegleitung
- Intrainstitutionelles Fallkonzept
- Intrainstitutionelle Fallführung
- Intrainstitutionelle Fallbesprechungen
- Psychiatrische und medizinische Gesundheitsversorgung
- Regelmässiger fachlicher Austausch
- Laufende Berichterstattung an die involvierten Stellen

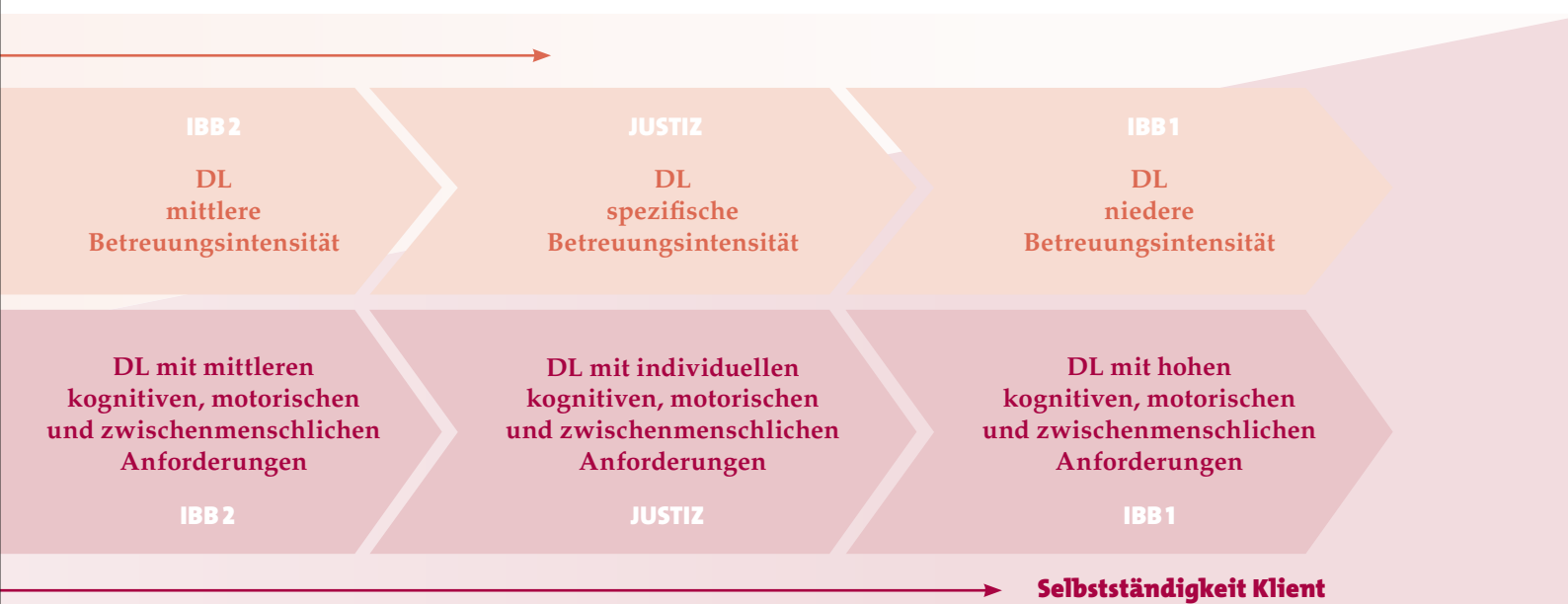
Unsere Aufgaben

Um die grösstmögliche Lebensqualität für den oder die Betroffenen erreichen zu können, lebt die Stiftung Satis das Konzept einer zielorientierten Fallführung des Klienten oder der Klientin. Unter Miteinbezug aller betroffenen Akteure und Akteurinnen werden lang- und kurzfristige Ziele festgelegt. Das Erreichen einer grösstmöglichen Autonomie und Selbstständigkeit versteht nicht nur die Förderung und Verstärkung von Ressourcen, sondern auch das Einfordern von ungewohnten Handlungen oder Verhalten. Das Ziel besteht darin, dass die Klientin oder der Klient die eigene Leistungsfähigkeit kontinuierlich steigern und dementsprechend die Begleitung durch die Stiftung Satis reduziert werden kann.

Ausschlusskriterien

Die soziale Belastbarkeit einer Gesellschaft hat ihre Grenzen. Diesem Umstand tragen wir sehr bewusst Sorge. Um Risiken zu beschränken, werden Menschen mit Begleitbedarf mit nachstehenden Kriterien nicht aufgenommen:

- Hoher pflegerischer Bedarf
- Aktive und willentliche Drogensucht ohne Bekundung des Willens zu künftiger Einschränkung des Konsums oder zur Abstinenz
- Pädosexuelle Delikte im Bereich einer Kernpädophilie
- Schwerwiegende Gewaltdelikte mit öffentlichem und medialem Interesse
- Ausgeprägte psychiatrische Störungen, welche den Aufenthalt anderer Klienten gefährden
- Ausgeprägte psychiatrische Störungen, welche durch die Mitarbeitenden nicht aufgefangen werden können
- Akute oder chronische Gefahr von dauerhaftem selbst- und/oder fremdgefährdendem Verhalten
- Nahe dem Pensionsalter
- Infrastruktur- und Dienstleistungsangebote entsprechen nicht dem Bedarf der Betroffenen
- Externe Ärzte und Therapeuten lehnen eine Fallbegleitung ab



JAHR DER KLARHEIT

Worte der Geschäftsführerin

Das Jahr 2017 brachte viel Klärung. Klärung in der Strategie, Aufgabe, Ausrichtung, Wirkung und im Auftritt.



Lucia Lanz
Geschäftsführerin

Ein intensives Arbeitsjahr mit wichtigen Schwerpunkten liegt hinter der Stiftung Satis. Gleich im ersten Quartal hatte der Stiftungsrat – unter neuer Führung im Präsidium mit Heinz Bürki und im Vizepräsidium mit Dr. Gerhard Ruff – über die überarbeitete Unternehmensstrategie, die Vision und Mission, die inhaltliche Ausrichtung sowie die korrespondierende Liegenschaftsstrategie zu befinden. Daraus hat sich in der zweiten Jahreshälfte die Überarbeitung des externen Auftrittes, des Logos und der Schriftführung ergeben. Nicht nur diese Umsetzungsarbeiten haben die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden in Trab gehalten, sondern auch das erste Pinselsanierungsprojekt, abgeleitet aus den Richtlinien der Strategie – der Nutzungskorrektur im Erdgeschoss des Haupthauses. Beides stellt einen Initialstatus der neuen Strategie dar.

Wohlthuend war entgegenzunehmen, dass die Veränderungen an der Infrastruktur nur positive Rückmeldungen einbrachten. Die richtungsweisenden, innenarchitektonischen Vorgaben, insbesondere auf lärmreduzierende Materialien und optische Lichterlebnisse zu setzen sowie Textilien mit sinnlich-haptischem Erlebniswert zu wählen, zahlten sich aus. Der ganze Empfangsbereich, die Sitzbar und die Essbar heissen einem willkommen und strahlen Wärme und Empathie aus. Genauso, wie es sein sollte – ein besonderer Ort für besondere Menschen.

Einen wesentlichen Teil der Arbeitsauslastung nahm wiederum die Suche und Einführung von neuen Mitarbeitenden ein. Die Kaderstruktur im Wohnbereich konnte im 2017 nicht durchgängig besetzt werden. Mit dem Umbau im Erdgeschoss konnte die Auslösung

des Kollektivbetriebes im Wohnheim vollends abgeschlossen werden. Es ist ein historisches Ereignis, da dadurch sicherlich 30-jährige Betreuungsstrukturen aufgelöst wurden. Die Konstituierung der neuen Wohneinheiten, die Bildung der Betreuungsteams sowie die Verschiebung von Verantwortung und Prozessen auf die neuen Strukturen benötigen nun noch ihre Zeit.

Die Jahresrechnung konnte ausbalanciert abgeschlossen werden, entgegen einem geplanten Defizit. Dieses war erwartet worden, da die kantonalen Leistungsbesteller noch keine kostendeckende Pauschale für die Leistungserbringung bieten können. Das Erbringen von hochstehender, risikoorientierter Begleitarbeit und die intensive Beziehungspflege schlugen sich in den hohen Auslastungszahlen im Justizbereich nieder. Dies trug dazu bei, dass die Vorfinanzierung der Qualitätsentwicklung und im Personalaufbau über den Bereich Justiz gedeckt werden konnte.

Für dieses anspruchsvolle Jahr danke ich allen Mitwirkenden, Beteiligten und Unterstützenden.

A stylized handwritten signature in black ink, consisting of a large 'L' and 'K' intertwined.

BILANZ

Aktiven	2017	2016
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'919'260.05	1'584'553.45
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	512'368.30	477'045.45
Andere Forderungen	29'424.90	49'131.59
Vorräte	136'288.70	138'143.95
Aktive Rechnungsabgrenzung	363'527.70	503'927.90
Total Umlaufvermögen	2'960'869.65	2'752'802.34
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	988'333.15	878'762.25
Immobilien	2'010'556.00	1'886'655.00
Sachanlagen	432'944.00	327'051.00
Total Anlagevermögen	3'431'833.15	3'092'468.25
Total Aktiven	6'392'702.80	5'845'270.59
Passiven	2017	2016
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	276'928.70	282'740.65
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	314'997.82	288'082.92
Passive Rechnungsabgrenzung	192'943.90	146'276.65
Hypothek	500'000.00	0.00
Total Fremdkapital	1'284'870.42	717'100.22
Eigenkapital		
Betriebskapital Werkstatt	16'942.75	16'942.75
Zweckgebundene Fonds	500'263.25	886'148.78
Freie Stiftungsreserve	1'720'585.65	1'720'585.65
Vortrag 01.01.	2'504'493.19	2'680'886.02
Entnahme/Zuweisung Rücklagenfonds	311'286.63	57'405.77
Vortrag nach Entnahme	2'815'779.82	2'738'291.79
Jahresgewinn	54'260.91	-233'798.60
Bilanzgewinn	2'870'040.73	2'504'493.19
Total Eigenkapital	5'107'832.38	5'128'170.37
Total Passiven	6'392'702.80	5'845'270.59

BETRIEBSRECHNUNG

Betriebsertrag	2017	2016
Betriebsertrag		
Klienten	6'283'481.00	5'565'393.55
Dienstleistungen und Produktion	140'237.83	148'862.80
Leistungen für Klienten	28'207.65	31'648.50
Leistungen an Personal und Dritte	51'383.60	77'249.35
Total Betriebsertrag	6'503'310.08	5'823'154.20
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	4'807'030.50	4'457'643.70
Honorare für Leistungen Dritter	11'335.30	139'424.70
Medizinischer Bedarf	9'724.20	8'289.15
Lebensmittel und Getränke	326'713.55	330'716.90
Haushalt	68'304.15	84'746.15
Unterhalt und Reparaturen	260'221.40	185'915.65
Anlagennutzung Immobilien/Mobilien	127'920.55	106'527.50
Abschreibungen	258'693.80	224'318.60
Energie und Wasser	128'424.90	142'027.35
Büro und Verwaltung	359'284.15	259'570.85
Werkzeug und Materialaufwand Arbeit	62'762.05	63'797.75
Übriger Sachaufwand	71'525.40	67'413.31
Total Betriebsaufwand	6'491'939.95	6'070'391.61
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Spenden und Fondszuweisungen		
Finanzertrag	11'370.13	-247'237.41
Finanzaufwand	26'009.00	26'661.44
Finanzaufwand	10'925.48	-10'679.03
Total Finanzerfolg	36'934.48	15'982.41
Betriebserfolg vor Spenden und Fondszuweisung		
Spendenertrag	48'304.61	-231'255.00
Zuweisung Klientenfonds	15'684.60	28'816.90
Ergebnis IV-Bereich	-15'684.60	-28'816.90
Ergebnis IV-Bereich	310'649.05	311'286.63
Ausserordentlicher, periodenfremder Erfolg	5'956.30	-2'543.60
Gewinn	364'909.96	77'488.03
Verlust IV-Bereich	54'260.91	-311'286.63
Gewinn	54'260.91	-233'798.60

Geschäftsleitung

Lucia Lanz, Geschäftsführung und Vorsitz der Geschäftsleitung
Brigida Ahmed, Bereichsleitung Wohnen IV
Christin Degenhardt, Bereichsleitung Justiz
Ivar Martin, Bereichsleitung Arbeit
Marianne Gloor, Bereichsleitung Administration

Anerkennungen

SODK Ost+
IGAplus
Betriebsanerkennung Kt. Aargau, BKS

Stiftungsräte

Heinz Bürki, Präsident
Gerhard Ruff, Vizepräsident
Rosa Bieri
Peter Bucher
Beat Maurer
Susanne Meier-Bopp
Herbert Scholl
Patrick Tanner

Impressum

Konzept und Gestaltung
arbermedia GmbH, Zelgweg 9A, 5405 Baden-Dättwil

Textredaktion, inhaltliche Verantwortung
Stiftung Satis, Lucia Lanz, Oberdorfstrasse 52, 5703 Seon

Bilder aus Bilddatenbanken